

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 15 (1908)
Heft: 39

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 25. Sept. 1908. || Nr. 39 || 15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Hh. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die Hh. Seminar-Direktoren Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Hirtirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Insarat-Aufträge aber an Hh. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einfiedeln.

Inhalt: Nach 50 Jahren. (Mit Bild) — Thurgauische Schulsynode. — Zur Revision des Erziehungsgesetzes vom Kt. Luzern. — Um Herrn Prof. Dr. F. W. Föhrster he. um. — Aus Kantonen und Ausland. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Nach 50 Jahren.

Den 18. Sept. waren es 50 Jahre, daß Pius X. die hl. Priesterweihe empfing. Es ist schicklich, daß auch ein Schulblatt dieses Erinnerungstages gedenkt; denn Pius X. war in allen Stellungen im besten Sinne schulfreundlich. —

Pius X. wirkte von 1858—67 im venezianischen Tombolo als Kaplan, von 1869—75 als Pfarrer von Salzano, von 1875—84 als Seminarregens und Domherr von Treviso, von 1884—93 als Bischof von Mantua, von 1893—1903 als Kardinalspatriarch von Venedig und seit 1903 als Papst. Der Seeleneifer des Kaplans, die Mildtätigkeit des Pfarrers, die Klugheit und der Weitblick des Regens, der gesunde Reformeifer des Bischofs, die praktisch-soziale Arbeit des Patriarchen: all' das ist bekannt und zeichnet Pius X. als Jugendfreund, Lehrer und Erzieher der ihm jeweiligen Anvertrauten. —

Vom Papste nun einige Worte. Was Pius X. als Papst anstrebt,